

Zeitschrift: Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 11 (1954)

Heft: 1

Rubrik: Stilstudie über die Auslösung des Kristianias

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stilstudien über die Auslösung des Kristiania

von Taio Eusebio und Wolf, Magglingen

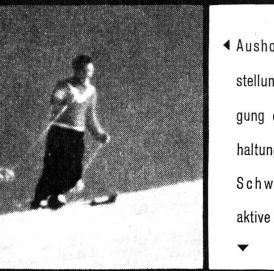
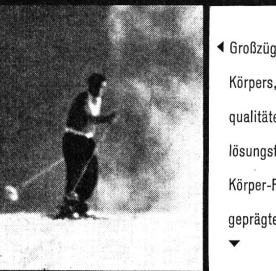
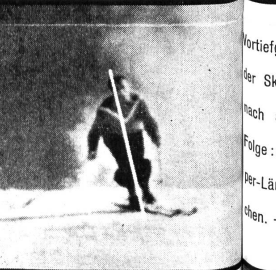
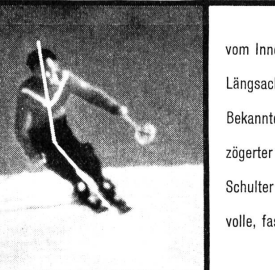
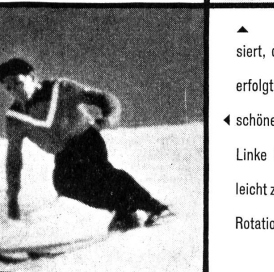
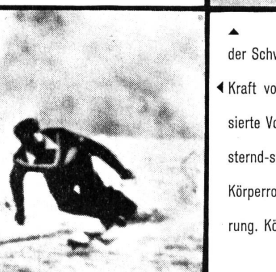
Wir zeigen hier, wie vier unserer besten Skifahrer, Dr. Adolf Odermatt, Jakob Steiner, Heinz von Allmen und Edi Rominger, den Kristiania auslösen. Die Photos sind dem ETS-Film *Die fahren alle nach der in der Schweiz gelehnten, allgemeingültigen Technik. Kristiania-Auslösung: Schrägfahrt-Ausholbewegung-Körperdrehschwung (Rotationsbewegung, Rotation)* entnommen. Man muss sich Zeit nehmen und die Bilder sorgfältig studieren und vergleichen, wenn man hinter das -Geheimnis- dieser Könnner kommen will. *Mit Vorlage und Tiefgehen. Aber jeder fährt auch seinen ureigenen Stil, hat der Technik den Stempel seiner körperlichen und temperamentmässigen Eigenheiten aufgedrückt.*

ADOLF ODERMATT

JAKOB STEINER

HEINZ VON ALLMEN

EDI ROMINGER

	◀ Ausholphase: Keine Ausholbewegung des Körpers, nur der Arme. - Gesammelte Bereitschaftsstellung. ■ Auslösungsphase: Schwungausholung durch Körper-Rotation -vornüber-, sichtbar an der hohen Lage		◀ Ausholphase: Sehr schöne Ausholbewegung des ganzen Körpers: - Drehung der Körper-Querachse (Hüft- und Schulterachse) in entgegengesetzter Richtung des Schwunges. - Minimale -Versammlung- des Körpers, ein Sich-		◀ Ausholphase: Gelöste Bereitschaftsstellung, jedoch ohne Ausholbewegung des Körpers. - Die freie Kopfhaltung wahrt sich die Übersicht. ■ Schwungausholung nicht durch aktive Körper-Rotation, sondern durch		◀ Großzügige Ausholbewegung des ganzen Körpers, mit den gleichen Bewegungskualitäten wie Steiner. ■ Typische Auslösungsform des Slalomfahrers. Keine Körper-Rotation. Starke Vorlage und ausgeprägter, plötzlicher Gewichtswechsel
der linken Schulter. Dadurch Sonderfall der nach aussen gebrochenen Körper-Längsachse. Körper geht der Skibewegung stark voraus. - Alles in allem: nur scheinbare Hochentlastung. ■ Schwungphase: Tem-		▲ Ducken (nicht Tiefgehen), um die Körperenergie noch besser zu zügeln. ■ Auslösungsphase: Reinste Form der Schwungausholung durch Körper-Rotation und Vortiefgehen. - Körper-Längsachse absolut ungebrochen (be-		Vortiefgehen mit leichtem Anwippen der Skienden, wodurch diese rasch nach auswärts geschoben werden. Folge: typische Winkelstellung, Körper-Längsachse nach innen gebrochen. - Das Anwippen ist so fein do-		vom Innen- auf den Außenski. - Körper-Längsachse leicht nach innen geknickt. Bekannte Kristianiaform mit sog. verzögerter Rotation (linke Hüftpartie und Schulter folgen erst spät nach). Kraftvolle, fast kämpferische Zielstrebigkeit	
	◀ temperamentvolle Schwungphase. Absolute Einheit von Körper-Längsachse und Wirkungsrichtung der Fliehkraft. - Die Arme unterstützen die Schwungbewegung wie der steuernde Flügelschlag einer Bergdohle.		▲ ste Zentrierung). - Körper-Querachse rechtwinklig zu Längsachse der Ski. ■ Gute Schwungphase, geschlossene Körperhaltung. - Nur der Oberkörper richtet sich etwas früh auf (gibt den Eindruck der leichten Hockstellung).		▲ siert, daß kein Abheben der Skienden erfolgt. ■ Zweckmässige, schlichte - schöne Form der Schwungphase. Linke Hüft- und Schulterpartie noch leicht zurück. Erst jetzt setzt die aktive Rotationsbewegung ein.		▲ der Schwungausholung. ■ -Gesammelte Kraft voraus! Vielleicht etwas überdozierte Vorlage, aber jugendhafte, begeisternd-schöne Form. - Auch hier setzt die Körperrotation erst jetzt ein. Gute Zentrierung. Körper zieht Ski hinter sich nach.

In dieser stilistischen Vielgestaltigkeit liegt der Reichtum und die Schönheit der sportlichen Bewegung. Es ist falsch zu klagen, dass in der Schweiz keine -unité de doctrine- *Hochentlastung von Odermatt? - Gegenschraube von Rominger? - Odermatt macht keine eigentliche Hochentlastung. Es ist eine ihm ganz eigentümliche -vorn-über-Kippbewegung-, herrsche und jeder den Kristiania anders fahre. Wo auch der Stil uniformiert wird, lauern Armseligkeit und Dürftigkeit. — Zwei auf Grund der Photos mögliche Fehlschlüsse: *Streben nach Leichtigkeit, nach Schweben. Rominger macht keine Gegenschraube, denn er hat auch in der Ausholphase seine linke Schulter- und Hüftpartie zurückgezogen.**